

Leiser, flexibler, stärker

Die BHS Innovationen GmbH präsentiert das Ergebnis aus einjähriger Entwicklungsarbeit – das SBR 4.

Der Hersteller von einfachen Grobstücksieb-anlagen für die Asphalt-, Recycling- und Gewinnungsindustrie, konnte mit dem Bau- stoff-Recyclingsieb SBR 2 eine Erfolgsgeschichte schreiben und diese im letzten Jahr mit dem erfolgreichen Markteintritt der kleineren SBR 3 im Straßenbau fortsetzen. Was ursprünglich als Aufbereitungslösung für die eigenen Asphalt- mischwerke gedacht war, sind heute etablierte Siebmaschinen.

„Mit den Erkenntnissen aus der Entwick- lung der kleineren SBR 3 und gestiegenen Anforderungen der Kundschaft war die Neu- entwicklung der großen Siebanlage nur fol- gerichtig“, so Florian Schmellenkamp, Leiter Geschäftsentwicklung der BHS, und ergänzt: „in der Asphaltbranche wird zunehmend Fräsgut aus Deckschichten mit unserer Maschinenteknik aufbereitet, in der Recyclingbranche werden die Trennschnitte in der Bodenaufbereitung immer kleiner.“

Mit der Verdopplung der Motorleistung und der Neuentwicklung des Schwingsystems ist es nun möglich, kleinere Trennschnitte zu erzeugen und siebschwierigeres Material auf- zubereiten – und das bei einer Halbierung der Schallemissionen.

„Die Neu- entwicklung der großen Siebanlage war nur folge- richtig.“

Florian Schmellenkamp, Leiter Geschäftsentwicklung der BHS



Die SBR 4 ist die bisher größte Siebanlage der BHS
Foto: BHS

Ausgelegt ist die SBR 4 für Radlader mit ca. 4 m³ Schaufelinhalt. Mit rund 5,7 t Einsatzgewicht und Abmaßen, die auf den Transport per Tieflader abgestimmt sind, ist die Erscheinung gegenüber dem Vorgängermodell sehr ähnlich. Mit einer verlängerten Siebstrecke auf 3.000 mm und 2 außen am Schwingsystem angeordneten Erregermotoren wird die Maschine jedoch zu einem leisen und starken Linearschwinger.

Die BHS-Maschinen sind dafür bekannt, einfach und robust zu sein. Diese Attribute erfüllt auch die SBR 4. Der Stangensizer bietet den gewohnten Schutz des Siebdecks. Die Einstellung der Maschine in Höhe und Neigung ist durch das neue Linearschwingsystem zudem deutlich einfacher geworden. Die Motoren sind wartungsfrei gelagert und auch sonst wird auf wartungsintensive Komponenten, wie Hydraulikzylinder oder Förderbänder, verzichtet.

Durch die neue Positionierung der Motoren konnte das für die SBR 3 entwickelte Sieb-System eingesetzt werden. Der Wechsel der 2 Siebbeläge mit insgesamt 9,6 m² Siebfläche lässt sich in ca. 1 Stunde durchführen.

Das gesamte System kommt mit 8 Spannschrauben aus und ist frei zugänglich. Es ist keine vorherige Demontage von Leitblechen o.ä. erforderlich. Durch den schnellen Siebwechsel ist die Maschine flexibel für verschiedene Siebgüter und Trennschnitte einsetzbar.

Durch die Ein-Aus-Automatik mittels Ultraschall-Näherungssensor ist zudem der Siebvorgang selbst flexibel, da der Radlader jederzeit andere Aufgaben übernehmen kann. ■



Foto: BHS

Ausgelegt ist die SBR 4 für Radlader mit ca. 4 m³ Schaufelinhalt